Be my dog

Von KuroKoneko

*So, hier also nachträglich mein B-Day-Ficlet zu Matty's Achtzehntem! Ein bisschen verspätet, aber ich hatte bis heute keine Möglichkeit zu posten. *flenn**

Naja, wie dem auch sei, besser ein spätes Geschenk, als gar keins, ne?

*Nebenbei ist das mein Beitrag zur Unterstützung des VzSdevH e.V., dem Verein zum Schutz der eigentlichen vergessenen Hauptrollen...in dem ich seit kurzem Mitglied bin*g**

Wer nähere Informationen dazu möchte, sollte sich einfach mal „Funny Lemons“ von Susan24 auf Fanfiction.de durchlesen, der ich dieses kleine Ficlet widme.

Ich hoffe, es gefällt dir Susan und euch anderen natürlich auch.

Viel Spaß!

~~~~~

Eines Abends, Matt saß PSP spielend auf dem Bett in seinem Zimmer im Wammy's House, als Mello den Raum betrat.

„Hey Matt!“, rief der Blonde lautstark.

„Hm, was denn?“, kam es als Antwort.

„Neulich Abend hast du doch gesagt, du würdest alles tun, was ich sage, meintest du das ernst?“

„Ja, ich folge allen deinen Anweisungen, egal, was es ist.“, antwortete der Rotschopf, ohne von seiner Konsole aufzublicken.

„Ich bin nicht Gott.“

„Für mich macht das keinen Unterschied.“

„Hmpf, okay dann hab ich eine Idee. Was, wenn ich dir befehlen würde dich

auszuziehen genau jetzt und hier?“

„Meinetwegen.“, sagte der Jüngere nur, bevor er seine PSP ausschaltete und sich vor den Blondem stellte, diesen anschaute, seine Hände fassten den Saum seines gestreiften Shirts, dass er nun mit überkreuzten Armen hochzog und dabei seinen flachen Bauch entblößte.

„...?! Wa-was zum Teufel?!“

Keine Sekunde später stand der Gamer oben ohne da. Nun wollte er sich daran machen auch seinen Gürtel zu öffnen.

„W-hoa! Warte! S-Stop!“, unterbrach der fast 15-Jährige den anderen, griff zusätzlich nach dessen Arm und verhinderte so, dass der Rotschopf auch noch seine Hose fallen lassen konnte.

„Okay.“

„Idiot, das hast du doch extra gemacht!“

„Nein, ich stehe nur zu meinem Worten und da ich das Gefühl hatte, du hättest Zweifel an mir, musste ich es dir doch beweisen. Denk dran, du verfügst über mich jederzeit, überall.“

„Wenn das so ist... küss mich!“

„Okay.“, erwiderte der Jüngere, beugte sich nach vorne und legte seine Lippen auf die seines Gegenübers. Immer wieder trafen ihre Münder unschuldig aufeinander und sie küssten sich langsam und sanft, bis sie sich nach einer Weile endgültig voneinander lösten.

„Und jetzt hol mir einen runter.“, forderte der Größere selbstsicher.

„Gern doch.“

Daraufhin gingen sie zum Bett hinüber, zogen sich währenddessen nach und nach gegenseitig aus. Als sie bei der Schlafgelegenheit ankamen, waren sie beide komplett nackt. Mello ließ sich rückwärts auf das Bett sinken und zog Matt mit sich.

Der Rotschopf begann über die warme Haut zu küssen, vom Hals hinab zu den zarten Erhebungen, die er dann genüsslich mit Zunge und Zähnen liebkoste, bis sie sich ihm von selbst entgegenreckten. Der Weg des Grünäugigen führte ihn immer weiter südlich, am Bauchnabel angekommen, säuselte er neckend:

„Du solltest mir besser schnell sagen, was du willst, oder ich werde dich nicht *dort* berühren.“

„Hm?!...!“

„? ... Komm schon... tu es Mel. Kommandier mich herum, so wie sonst auch immer. Es macht mich an, wenn du mich so herumscheuchst.“

„Blödmann... mach schon, fass ihn an!“

Die Hand des Jüngeren glitt zwischen die einladend geöffneten Schenkel des Schokojunkies und der Kleinere begann ihn auch dort zu verwöhnen. Und die Hände blieben nicht das Einzige, womit er Mello *dort* verwöhnte...

~ * ~

„Also hast du es diesmal nur gemacht, weil ich es dir befohlen habe?“, fragte der Ältere neugierig.

„Vielleicht.“, antwortete der Gamer grinsend.

„Hmm... was diese Sache angeht...“

„Mel?“, kam es von dem Rotschopf und er blickte den Blauäugigen an.

„Langsam kommt es mir vor, als wärst du mein Hund, nicht das ich was dagegen hätte... aber du solltest dir das nicht gefallen lassen, nicht mal von mir...“, murmelte der Blonde schon halb weggetreten, schloss die Augen und schmiegte sich eng an seinen besten Freund.

„Tja, aber die Wahrheit ist, ich bin nun mal ein ziemlich törichter Junge.“, sprach der Grünäugige so leise, dass sein Bettpartner es nicht hören konnte.

„Hmm... bist du immer noch wach?“, murmelte Mello schläfrig.

/Töricht, oder nicht, mein Leben liegt in deinen Händen, schließlich hast du es mir geschenkt. Also tue ich alles, was du willst, selbst, wenn das bedeuten würde für dich zu sterben. Solange du deswegen an mich gebunden bist, macht es mir nichts aus dein Hund zu sein./

*****

The End...

„Be my dog“ wurde euch präsentiert von Mairu, offizielles Mitglied des VzSdevH e.V.

In den Hauptrollen lasen sie:

Mr. Größerer

Mr. Älterer

Mr. Blonde

Mr. Blauäugiger

Mr. Schokojunkie as Mello

und

Mr. Kleinerer

Mr. Jüngerer

Mr. Rotschopf

Mr. Grünäugiger

Mr. Gamer as Matt

Hoffe, ihr hattet Spaß beim Lesen und lasst mir ein Review da...

Bis bald

Euer Kätzchen